

**Fortbildungsprogramm
Bau**

**Fortbildungsprogramm
Baumanagement**



Oktober 2009 bis April 2010

BAUHAUS
AKADEMIE
SCHLOSS
ETTERSBURG

European Academy
of Construction



Schloss Ettersburg

Neue Horizonte in außergewöhnlichem Ambiente



Lassen Sie den Geschäftsalltag hinter sich und öffnen Sie Ihren Blick für neue Aus- und Einsichten in einer unvergleichlichen Umgebung!

Direkt vor den Toren der Klassikerstadt Weimar befindet sich das im 18. Jahrhundert erbaute Jagdschloss Ettersburg.

Im Jahr 2005 wurde nach dreißigjährigem Gebäudeleerstand der Entschluss gefasst, dieses zum UNESCO-Weltkulturerbe „Klassisches Weimar“ zählende Objekt zu sanieren und durch die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg zu revitalisieren.

LERNEN UND ERLEBEN

Nach einem erfolgreichen Seminartag einfach mal abschalten – bei einer sportlichen Betätigung oder einer kulturellen Veranstaltung.

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg macht es möglich!

Durch die unmittelbare Nähe zur Klassikerstadt Weimar steht Ihnen ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot zur Verfügung. Als einen kleinen Vorgeschmack haben wir einige Möglichkeiten aufgezählt, die aber selbstverständlich auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten werden können:

- Stadtführungen nach thematischen Schwerpunkten
- Fahrt mit dem Belvedere-Express
- Weinverkostung im historischen Weinkeller
- Besichtigung der Parkhöhle
- Theater-Menü in zwei Teilen
- Kutschfahrt zum historischen „Weißen Schwan“ u. v. m.

**Fortbildungsprogramm
Bau**

**Fortbildungsprogramm
Baumanagement**



Oktober 2009 bis April 2010

B A U H A U S
A K A D E M I E
S C H L O S S
E T T E R S B U R G

European Academy
of Construction

Fortbildungsverzeichnis – Thematische Ordnung

PROGRAMM

BAU 4

WEITERBILDENDES STUDIUM

Fachingenieur / Fachbauleiter
für Straßenbau 5

SIGEKO-AUSBILDUNG 5

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Ausbildung zum
Brandschutzbeauftragten 6

EDV

RIB ARRIBA® 6

BAUVERTRAGSRECHT

Pauschalpreisvertrag
und funktionale
Leistungsbeschreibung 8

VOB / A und VOB / B
im Spannungsfeld 10

Optimale
Baustellendokumentation 11

Intensivkurs:
Abnahme und Gewährleistung
im Bauvertrag 13

Bauvertrag:
Vergütung und Nachträge,
Abrechnung und Zahlung 13
Rechtliche Aufgaben
des Bauleiters 16

BAUVERGABERECHT

Der Weg zum Zuschlag –
Das beste Angebot 9
Dauerbrenner
im Vergaberecht 12

ARBEITS- UND TARIFRECHT

Der GmbH-Geschäftsführer 18
Das Recht des Prokuristen 27

SONSTIGE RECHTSTHEMEN

Überblick HOAI-Novelle 10
HOAI für Objektplanungen,
Beratungsleistungen
und Besondere Leistungen 11
BilMoG

praxisorientiert umsetzen 15

HOAI für Fachplanungen,
Beratungsleistungen
und Besondere Leistungen 17

Die ARGE kaufmännisch erfolg-
reich in der Praxis meistern 22

TECHNIK

Management
von Wasserleitungsnetzen 9
Planung und Ausführung
von Fußböden 12

Die häufigsten Fehler des Bau-
leiters aus technischer Sicht 14

Regenerative Energien:
Geothermie 14

Risse – Klassifizierung,
Bewertung, Nachbesserung 16

Brennpunkt „Weiße Wannen“ 19
Schäden an Gebäuden

Beispiele aus der SV-Praxis 20
Brandschutz

in der Bauausführung 24
Hightech

für Abwasserleitungen 26

MANAGEMENT

Der Jahresabschluss im Bauunternehmen 2009.....	15
Betriebswirtschaftliches Grundwissen für Baustellenführungspersonal	17
Der richtige Umgang mit Beschwerden.....	18
Bauleitung im Bestand	19
Bewertung von Angeboten bei PPP-Projekten	20
Bauabrechnung ist Bauleitertaufgabe	21
Basiswissen Bauleitung	21
Baupreiskalkulation	22
Wochenplanung als wirtschaftliches Steuerungs- element auf der Baustelle.....	23
Simulation in der Bauausführung	23
Der planende Bauleiter – Moderne Hilfsmittel zur Effizienzsteigerung.....	24
Motivation der Leistungs- träger durch leistungsorientierte Baustellenabrechnung.....	25
Der gestörte Bauablauf.....	25
Umgang mit Maßtoleranzen am Bau.....	26
Unternehmensführung am Bau	27
Kostensenkungspotenziale Leitungsbau.....	28

PROGRAMM

BAUMANAGEMENT	30
----------------------------	-----------

PROJEKTMANAGEMENT

Systematisches Projekt- management: Grundlagenseminar bzw. Zertifizierter Projektmanager....	35
---	----

FÜHRUNG UND COACHING

Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument	31
Effektives Change Management.....	32
Kompass „Erfolgreiche Führung“	32
Persönlichkeitswirkung als Führungskraft	33
Effektives Zeit- und Selbstmanagement.....	34
Entscheidungen treffen	34
Workshop „Rechtssichere Personalführung“	36
Teammanagement	36

ORGANISATIONS- UND

PERSONALENTWICKLUNG

Zukunftsorientiertes Personal- und Gesundheitsmanagement.....	31
Erfolgreiches Verhandlungsmanagement.....	33

IMPRESSUM	37
------------------------	-----------

TEILNAHMEBEDINGUNGEN	38
-----------------------------------	-----------

ANMELDEFORMULAR	40
------------------------------	-----------



Fachingenieur / Fachbauleiter für Straßenbau

15. Januar 2010 bis 19. Juni 2010

ein Semester mit 9 Präsenzphasen

freitags 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr, samstags 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Entgelt: 3.990 Euro inkl. Immatrikulations- und Prüfungsgebühr

FSB-I

Straßenbau mit Zukunft. Der Straßenbau steht heute vor neuen Herausforderungen. Einerseits wächst der Anteil von Schwerlastverkehr am Gesamtverkehrsaufkommen stetig. Andererseits kommt der Entwicklung von klimafreundlichen Bauweisen und deren Umsetzung in der Praxis eine besondere Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund wurde an der Bauhaus-Universität Weimar ein berufsbegleitendes Studium entwickelt, welches sich dieser Problematik praxisorientiert annimmt. Kooperationspartner sind die Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e. V. und die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH.

Ausführliche Informationen unter: www.wba-weimar.de

Termine: 15./16./29./30. Januar 2010; 19./20./26./27. Februar 2010; 19./20./26./27. März 2010; 23./24. April 2010; 4./5./18./19. Juni 2010
Verteidigung der Studienabschlussarbeit: 18./19. Juni 2010

AUSBILDUNG VON SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ-KOORDINATOREN (SIGEKO) IN THÜRINGEN

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 38: 16. Februar 2010 bis 19. Februar 2010

32 Fortbildungsstunden

Entgelt: 570/670 Euro

SGK

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 25: 17. November 2009 bis 20. November 2009

SGK-AS 26: 18. Mai 2010 bis 21. Mai 2010

32 Fortbildungsstunden

Entgelt: 570/670 Euro

SGK-AS

Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten

ABB 1

14. Januar 2010 bis 30. Januar 2010

6 Tage jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr ■ Anmeldeschluss: 16.12.2009

1.450 / 1.700 Euro inkl. Ausbildungsunterlagen, Prüfungsgebühr

- Naturwissenschaftliche Grundlagen des Brand- und Explosions-schutzes
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Organisatorischer und abwehrender Brandschutz
- Brandschutz aus Sicht der Feuerwehr

Termine: 14./15./16. Januar 2009 und 28./29./30. Januar 2010
schriftliche und mündliche Prüfung

Ausschreibung und Vergabe mit ARRIBA® Grundkurs / Aufbaukurs

EDV 5

Ein- /zweitägige Schulung an einem individuell vereinbarten Termin
Das Entgelt richtet sich nach Art und Umfang der Schulung und der Anzahl der Teilnehmer.

Im Grundkurs wird neben der Projektstruktur auf die Leistungsverzeichnisse sowie die Kataloge und Gerätekalkulation eingegangen. Der Aufbaukurs richtet sich an den Personenkreis mit bereits vorhandenen Grundkenntnissen und sieht Aspekte der ARRIBA-Kalkulation und der ARRIBA-Projektphase vor. Hierfür wird im Vorfeld der vorhandene Kenntnisstand der Mitarbeiter durch die Dozentin / Trainerin abgefragt, um so gezielt auf die Anforderungen des Teilnehmerkreises eingehen zu können.

Dipl.-Ing. **Kerstin Nauber**, Weimar

Individuelle Firmenseminare

Jedes Unternehmen und natürlich auch dessen Mitarbeiter stehen vor unterschiedlichen Herausforderungen. Deshalb bieten wir Ihnen, neben unserem „festen“ Seminarangebot, auch individuelle Firmenseminare an. Dabei ist es völlig unerheblich, ob es sich um ein rechtliches, technisches oder wirtschaftliches Themengebiet handelt.

Teilen Sie uns Ihre thematischen Vorstellungen mit, und wir setzen diese in ein Seminar, einen Workshop oder einen Lehrgang um. In einem Vorgespräch werden die Inhalte und der Umfang des Seminars festgelegt, die punktgenau auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens und Ihrer Mitarbeiter abgestimmt sind. Hierfür steht uns ein umfassender Referentenpool aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur Verfügung. Ergänzt wird das Seminar durch Unterlagen, die ebenfalls individuell auf Sie und Ihr Unternehmen zugeschnitten sind.

Wenden Sie sich an die

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Dr. Patrick Jakob
Am Schloss 1
99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 14
E-Mail jakob@bauhausakademie.de

Für alle Seminare, die wir in Zusammenarbeit mit der id Verlags GmbH Mannheim anbieten, melden Sie sich bitte online an über:

www.ibr-online.de/IBRSeminare

Ansprechpartnerin: Rita Staßen

Telefon: (0621) 120 32 18

Telefax: (0621) 283 83

E-Mail: stassen@id-verlag.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID-VERLAGS GMBH MANNHEIM

Pauschalpreisvertrag und funktionale Leistungsbeschreibung

BR-09-017

Freitag, 16. Oktober 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe diese Seite)

Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

Ein Pauschalpreisvertrag, dem eine funktionale Leistungsbeschreibung zu Grunde liegt, kann in der Abwicklung eines Bauvorhabens schwerwiegende Probleme herbeiführen. Der Grund ist die teilweise nur rudimentäre Leistungsbeschreibung und die Frage, welche Leistung vom Pauschalpreis tatsächlich erfasst ist und ob streitige Leistungen das Leistungsoll ändern oder zusätzliche, nachträglich zu vergütende Leistungen darstellen. Ziel des Seminars ist die Darstellung des rechtssicheren Umgangs mit funktionalen Leistungsbeschreibungen im Rahmen eines Pauschalpreisvertrags.

Dr. **Thomas Hildebrandt**, Hamburg

Der Weg zum Zuschlag – Das beste Angebot

Montag, 19. Oktober 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 8)

Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

BR-09-018

Am 24.04.2009 ist das Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts in Kraft getreten. Damit werden die Vorschriften des Kartellvergaberechts weitreichend geändert. Parallel hierzu hat der Deutsche Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen (DVA) die VOB / A umfassend überarbeitet. Mit der Reform des Vergaberechts werden neue Anforderungen an Auftraggeber und Bieter formuliert. Mit dem Seminar werden die Änderungen des Vergaberechts veranschaulicht und das nötige Wissen vermittelt, um mit den Neuerungen rechtssicher umgehen zu können.

Rechtsanwältin Dr. **Birgit Franz**, Berlin

Management von Wasserleitungsnetzen

Mittwoch, 21.10.2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 07.10.2009

Entgelt: 80 / 65 Euro

BT-09-A21

Die genaue Kenntnis über den aktuellen Zustand der Wasserleitungsnetze ist zum einen Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches und sinnvolles Netzmanagement und zum anderen Basis für notwendige Investitionen. Im Seminar werden Verfahren und deren Nutzung zur Inspektion und Rehabilitation vorgestellt.

- Zustandserfassung von Leitungsnetzen
- Lebensdauerprognose
- Instandhaltungsstrategien
- Leitungsmanagement

Namenhaftes **Referententeam** aus Wirtschaft und Wissenschaft

VOB / A und VOB / B im Spannungsfeld

BR-09-019

Donnerstag, 22. Oktober 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 8)
Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

Auf den ersten Blick haben Vergabe und Baudurchführung nichts miteinander zu tun. Dies ist aber nur scheinbar so, denn in der Angebotsphase, die den Regelungen der VOB / A unterliegt, wird über den Vertragsinhalt und die Abwicklung des Vertrags nach der VOB / B entschieden. Die VOB / A gibt dabei an zahlreichen Stellen vor, welchen Inhalt das Angebot haben darf, d. h. wie der Vertrag später abgewickelt wird. Welche Risiken, aber auch Chancen bei einer Angebotsvergabe bestehen und wie Sie diese erfolgreich in der Bauphase durchsetzen können, zeigt Ihnen das Seminar an vielen Beispielen auf. Dabei wird sowohl die juristische als auch die baubetriebliche Seite betrachtet.

Dr.-Ing. **Rainer Ebersbach**, Chemnitz ■ Rechtsanwalt Dr. **Tobias Hänsel**, Dresden

Überblick zur HOAI-Novelle

271009 R

Dienstag, 27. Oktober 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 06.10.2009
Entgelt: 150 / 125 Euro

Am 12. Juni 2009 hat der Bundesrat der von der Bundesregierung vorgelegten Neufassung der Verordnung über Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) zugestimmt. Die neue Fassung hat zum Ziel, die HOAI systemkonform zu vereinfachen, flexibler und transparenter zu gestalten, verbunden mit einem starken Anreiz zum kostengünstigen und qualitätsbewussten Bauen.

Das Seminar vermittelt einen detaillierten Überblick über die Änderungen der HOAI und gibt praxisbezogene Hinweise zum Vergütungsrecht.

Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Erfurt

Optimale Baustellendokumentation – Wie Sie Ihre berechtigten Ansprüche sichern.

Dienstag, 03. November 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 8)
Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

BR-09-020

Ziel des Seminars ist es, Kompetenzen in der Baustellendokumentation zu optimieren, um berechtigte Nachtragsforderungen durch Dokumentation absichern bzw. bewerten zu können.

Dazu werden Grundlagen und vertiefte Kenntnisse in der Erstellung von Nachträgen infolge geänderter Mengen, geänderter und zusätzlicher Leistungen, Behinderungen in der ordnungsgemäßen Ausführung der Leistungen und Kündigungen von Leistungen unter Berücksichtigung der VOB-Grundlagen vorgestellt und erörtert.

Dr. **Ralph H. Bartsch**, München

Honorare für Objektplanungen, Beratungsleistungen und Besondere Leistungen unter neuem Recht

Mittwoch, 4. November 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 14.10.2009
Entgelt: 150 / 125 Euro

041109 R

Die neue HOAI 2009 gibt als Preisrecht künftig hohe Freiheitsgrade vor, zu denen die „Goldenen Regeln“ sicherer Honorarverträge und Honorarabrechnungen – ohne die Honorar verschenkt wird – gerade nicht in der HOAI stehen. Ohne Schriftvertrag kann mehr Honorar verloren gehen als jemals zuvor. Der Workshop widmet sich auch den in der Planung alltäglichen Nebenleistungen, auf deren Kosten der Planer meist sitzen blieb. Diesem Fakt trägt der Workshop durch zwei Referenten mit sachverständigen und juristischen Darstellungen besondere Rechnung.

Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. **Ulf Greiner Mai**, Weimar/Halle/Carwitz/
Memmingen ■ Rechtsanwalt Dr. **Richard Althoff**, Dresden

Dauerbrenner im Vergaberecht – Ständig wiederkehrende Probleme aus Auftraggeber- und Bietersicht

BR-09-024

Freitag, 06. November 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 8)

Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

Das Vergaberecht ist in den letzten Jahren immer umfangreicher, komplizierter und undurchschaubarer geworden. Dabei zeigt sich jedoch, dass es immer wieder die gleichen Punkte sind, die eine reibungslose Vergabe bzw. eine erfolgreiche Bewerbung infrage stellen. Ziel des Seminars ist es, diese „Dauerbrenner“ aus vergaberechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung zu beleuchten, um das Bewusstsein für Fallstricke zu schärfen und die gebotenen rechtssicheren Vorgehensweisen aufzuzeigen. Dabei wird besonderer Wert auf zahlreiche aktuelle Rechtsprechungsbeispiele gelegt.

Rechtsanwalt Dr. **Tobias Hänsel**, Dresden

Planung und Ausführung von Fußböden

111109 K

Mittwoch, 11. November 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 21.10.2009

Entgelt: 220 / 185 Euro

Der Fußboden ist das am stärksten belastete Bauteil innerhalb des Gebäudes. Gerade hier entsteht ein Großteil der Bauschäden. Die Behebung der Mängel ist in der Regel aufwändig und daher meist sehr teuer. Anhand von Gutachten aus der Praxis soll gezeigt werden, wie die häufigsten Fehler vermieden werden können.

Checkliste vor und nach Estrichverlegung ■ Zu erwartende Lasten und deren Abtragung ■ Unterschiedliche Estricharten und deren Eigenschaften ■ Bewehrung von Estrichen ■ Baustoffunverträglichkeiten ■ Fugenplanung ■ Planungsfehler ■ Verformungen ■ Wärme- und Schallschutz ■ Heizstriche ■ Fußbodenkonstruktionen im Außenbereich

Architekt Dr.-Ing. **Alexander Unger**, ö. b. u. v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk und für das Bodenlegergewerbe, Donauwörth

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID-VERLAGS GMBH MANNHEIM

Intensivkurs: Abnahme und Gewährleistung im Bauvertrag – Grundlagen, aktuelle Fragen, Beispiele

Mittwoch, 11. November 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 8)

Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

BR-09-021

Wenn man den diversen Bauschadensberichten glauben darf, entstehen in Deutschland jährlich aus Mängeln am Bau Schäden in Milliardenhöhe. Zwar geht es vordergründig meist um bautechnische Fragen. Ob aber der einzelne Bauunternehmer zur Verantwortung gezogen werden kann, ist eine rechtliche Frage. Wer hier – gleich ob Auftraggeber oder Auftragnehmer – rechtliche Fehler macht, kann viel Geld verlieren. Schon allein deshalb lohnt es sich, sich mit den Grundlagen des Gewährleistungsrechts anhand anschaulicher und sehr eingängiger Beispiele zu befassen.

Rechtsanwalt Dr. **Alfons Schulze-Hagen**, Mannheim

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID-VERLAGS GMBH MANNHEIM

Bauvertrag: Vergütung und Nachträge, Abrechnung und Zahlung

Donnerstag, 12. November 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 8)

Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

BR-09-022

In so gut wie keinem Bauvertrag – sei es ein Einheitspreis- oder ein Pauschalpreisvertrag – ist der ursprünglich vereinbarte Vertragspreis identisch mit der späteren Abrechnungssumme. Der Bauvertrag ist ein Rahmenvertrag, innerhalb dessen Änderungen nicht nur möglich, sondern geradezu vorgesehen sind: Mengenabweichungen, Leistungsänderungen, Zusatzleistungen, Bauzeitänderungen. Das Seminar wird aufzeigen, wie vergütungsrelevante Änderungen erkannt werden und welche Auswirkungen sie auf die Bezahlung der Bauleistung haben.

Rechtsanwalt Dr. **Alfons Schulze-Hagen**, Mannheim

Die häufigsten Fehler des Bauleiters aus technischer Sicht

BT-09-021

Donnerstag, 12.11.2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 29.10.2009
Entgelt: 250 / 190 Euro

Nach einer Beweislast werden in der Kalkulation die Grundlagen für den Gewinn gelegt, in der Baudurchführung kann nur noch Verlust verhindert werden. Der Bauleiter als „Unternehmer“ der Baustelle muss in der Vertragsabwicklung berechnete Ansprüche erkennen und diese dokumentieren, bewerten und durchsetzen. Dabei müssen formelle, juristische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkannt und richtig angewandt werden. In diesem Seminar für Baupraktiker aus dem Tief- und Straßenbau wird anhand von realistischen Beispielen dargestellt, wie – ausgehend von der Kalkulation bis hin zur Abrechnung – Fehler vermieden werden können.

Dipl.-Ing. **Rolf Richter**, Berlin

Regenerative Energien: Geothermie Neue Techniken und Materialien

BT-09-022

Dienstag, 17.11.2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 03.11.2009
Entgelt: 80 / 65 Euro

Die unaufhörlich steigenden Energiekosten zwingen die Verbraucher, über alternative Möglichkeiten zur Wärmeversorgung nachzudenken. Eine mögliche Variante, die immer breitere Anwendung findet, ist die Wärmegewinnung durch den Einsatz oberflächennaher Geothermie. Die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet werden in dem Seminar behandelt.

- Kopplung von Geo- und Solarthermie
- Neue Materialien für Erdwärmesonden
- Qualitätssicherung
- Wärmepumpensysteme

Namenhaftes **Referententeam** aus Wirtschaft und Wissenschaft

Der Jahresabschluss im Bauunternehmen 2009

Donnerstag, 19.11.2009 ■ 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Anmeldeschluss: 05.11.2009
Entgelt: 200 / 150 Euro

BM-09-020

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Jahresabschluss von Bauunternehmen. Das Seminar stellt die gesetzlichen Anforderungen an den Jahresabschluss von Bauunternehmen im Spannungsfeld von HGB alter Fassung, BilMoG und IFRS anhand ausgewählter Bilanz- und GuV-Positionen dar. Weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung bzw. Ausübung von Bewertungswahlrechten und deren Auswirkung auf das Ergebnis des Unternehmens.

Dipl.-Kfm. Wirtschaftsprüfer Steuerberater **Ulrich Schneider**, München

Das BilMoG praxisorientiert umsetzen

Freitag, 20. November 2009 ■ 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 06.11.2009
Entgelt: 250 / 190 Euro

BR-09-025

Das Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) ist eine der größten Bilanzreformen des HGB der vergangenen 25 Jahre. Die neuen Bilanzierungsregeln sind verpflichtend für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2010 anzuwenden. Das Seminar stellt all diese neu anzuwendenden Regeln für den Einzel- und Konzernabschluss umfassend dar und beleuchtet deren Relevanz für den baubetrieblichen Jahresabschluss. Im Anschluss werden auf den baubetrieblichen Jahresabschluss zugeschnittene bilanzpolitische Handlungsspielräume dargestellt.

Prof. Dr.-Ing. **Dieter Jacob**, Technische Universität Freiberg
Prof. Dr. **Silvia Rogler**, Technische Universität Freiberg

Die rechtlichen Aufgaben des Bauleiters – Baurechtliches Grundwissen für die Abwicklung von Bauvorhaben

BR-09-023

Dienstag, 24. November 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 8)
Entgelt zzgl. USt: 398 Euro

Ob ein Bauvorhaben für die Vertragspartner zu einem Erfolg führt, hängt auch entscheidend von der Qualität der Bauleitung ab. Die Tätigkeit des Bauleiters besteht vor allem in der Koordination der Beteiligten sowie in der Qualitäts-, Termin- und Kostenkontrolle. Diese Tätigkeiten haben immer auch eine rechtliche Dimension, die neben der baubetrieblichen und bautechnischen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Das Seminar wird anhand von anschaulichen Beispielen das baujuristische Rüstzeug für die Abwicklung von Bauvorhaben von der Auftragserteilung bis zur Schlusszahlung vermitteln.

Rechtsanwalt Dr. **Rainer Horschitz**, Mannheim

Risse – Klassifizierung, Bewertung und Nachbesserung

251109 K

Mittwoch, 25. November 2009 - 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 04.11.2009
Entgelt: 190 / 160 Euro

Die Ursachen, die zur Bildung von Rissen in Decken und Wänden führen, sind sehr komplex. Vielfach sind Risse in gebräuchlichen Baustoffen nicht völlig vermeidbar. Die Bewertung der Bedeutung von Rissen ist daher eine wichtige Aufgabe eines Sachverständigen. Eine sachgerechte Beurteilung macht die genauere Untersuchung jedes Einzelfalles erforderlich, da je nach Baumaterial und Einbausituation unterschiedliche Kriterien von entscheidender Bedeutung für das Beurteilungsergebnis sein können. Das Seminar gibt daher einen Überblick über die Rissklassifizierung, die Bewertung von Rissen, Beurteilung der Rissfolgen und Möglichkeiten der Nachbesserung bzw. Sanierung.

Dipl.-Ing. (FH) **Jürgen Gänßmantel**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Schömberg

Betriebswirtschaftliches Grundwissen für Baustellenführungs- personal

Donnerstag, 26. November 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 12. November 2008
Entgelt: 250 / 190 Euro

BM-09-021

Auch Bauleiter werden zunehmend mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen konfrontiert. Sei es, dass auch sie sich bei ihren Entscheidungen von ökonomischen Sachzwängen leiten lassen müssen oder dass sie ganz einfach ihren Geschäftspartnern mit sehr oft betriebswirtschaftlicher Ausbildung zuhören und sie verstehen müssen. In diesem Zusammenhang wird – mit ausgeprägter Praxisorientierung – das betriebswirtschaftliche Grundwissen vermittelt, welches den Bauleiter beim Betriebswirtschaftler und Kaufmann auch in diesen Themenkreisen als kompetent ausweist!

Dipl.-Bw. **Wilfried Baum**, Backnang

Honorare für Fachplanungen, Beratungsleistungen und Besondere Leistungen unter neuem Recht

Mittwoch, 2. Dezember 2009 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 11.11.2009
Entgelt: 150 / 125 Euro

021209 R

Die neue HOAI 2009 gibt als Preisrecht künftig auch für die „Technischen Ausrüstungen“ und die „Tragwerksplanung“ hohe Freiheitsgrade vor. Der Workshop widmet sich auch der Vergütung von Änderungsplanungen, für die die neue HOAI ausdrücklich die Schriftform vorsieht. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmern Modelle für die tägliche Praxis an die Hand zu geben, damit Fehler vermieden werden. Durch Schlechtverträge sind künftig Mehraufwendungen, hohe Haftungen und monetäre Honorarbußen wahrscheinlicher als dies durch die formale Erhöhung der Tafelwerte um 10 Prozent den Anschein hat. Für konkrete Fallbeispiele der Teilnehmer und praxisorientierte Fragen ist Zeit eingeplant.

Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. **Ulf Greiner Mai**, Weimar / Halle / Carwitz / Memmingen ■ Rechtsanwalt Dr. **Richard Althoff**, Dresden

Der richtige Umgang mit Beschwerden

BM-10-001

Donnerstag, 14. Januar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.01.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

Beschwerden und Reklamationen sind für Bauleiter, Poliere und alle für den Bau Verantwortlichen gleich unangenehm und belastend. Manche glauben gar, persönlich angegriffen zu werden. Ein Kampf, den niemand gewinnen kann. Dabei bieten Beschwerden auch Chancen. Man muss nur wissen, wie man mit der Enttäuschung, Wut oder gar Aggression des Kunden umgeht und dabei seine eigenen Emotionen steuern kann. Im Seminar erlernen Sie Techniken, wie Sie mit Beschwerden proaktiv und deeskalierend umgehen, zum Wohl des Kunden, zum Wohl des eigenen Unternehmens, zum Wohl des eigenen Selbstverständnisses.

Bernd Sehnert, Vertriebs- und Kommunikationstrainer, Randersacker

Der GmbH-Geschäftsführer – Verantwortung und Haftung

BR-10-001

Freitag, 22. Januar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 08.01.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

GmbH und AG sind aus der deutschen Unternehmenslandschaft nicht mehr wegzudenken und werden im Hinblick auf das MoMiG (Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und Bekämpfung von Missbräuchen) zukünftig noch um eine neue Gesellschaftsform, der Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt, erweitert. Hinzu kommen zahlreiche Personengesellschaften, etwa die GmbH & Co. KG, OHG usw.

Das Seminar beleuchtet die haftungsrechtlichen Risiken, die die jeweilige Tätigkeit als Organ einer juristischen Person oder Personengesellschaft mit sich bringt.

Christian Krause, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, Düsseldorf

Bauleitung im Bestand

Montag, 25. Januar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 11.01.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

BM-10-002

Baustellen im Bestand erfordern eine besonders sorgfältige Arbeitsvorbereitung, aber auch ausreichend Flexibilität, um die Bestandssituation zu respektieren und gleichzeitig daraus erwachsende Chancen zu nutzen. Je nach Situation ergeben sich einerseits vielfältige Handlungsoptionen, die rechtzeitig in Erwägung gezogen werden sollten. Andererseits erfordern die individuelle Bausubstanz, das vorgefundene Umfeld oder die Vorgabe, dass die laufende Produktion eines Betriebes aufrecht erhalten werden soll, besondere Maßnahmen und teilweise sehr großen zeitlichen Vorlauf für die Arbeitsvorbereitung.

Prof. Dr.-Ing. **Hans-Joachim Bargstädt**, Bauhaus-Universität Weimar

Brennpunkt „Ausführung Weißer Wannen“

Dienstag, 26. Januar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 12.01.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

BT-10-001

Das Bauen im drückenden Wasser ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die besondere Sorgfalt und Erfahrung erfordert. Auch die Bauweise der Weißen Wanne kann zu späteren Problemen mit dem Auftraggeber führen, wenn technische Anforderungen bei der Ausführung nicht sachgerecht umgesetzt worden sind und zu Undichtigkeiten geführt haben.

Im Brennpunkt des Seminars stehen Fallstricke, die sich für das Bauunternehmen aus der Planung Weißer Wannen ergeben können. Weiterhin werden die Themen „Der richtige Beton“, „Geeignete Fugenabdichtungen“ und „Besonderheiten der Betonverarbeitung bei Ortbeton und bei Dreifachwänden“ behandelt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Dipl.-Ing. **Karsten Ebeling**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Betontechnologie und Betonbau, Hannover

Schäden an Gebäuden – Typische Schadensbeispiele im Hochbau aus der Praxis des Sachverständigen

270110 K

Mittwoch, 27. Januar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13.01.2010
Entgelt: 220 / 185 Euro

Wände und Dächer: Risse ■ Putzbekleidungen / WDVS: Ausführungsfehler ■ Fassadenbekleidungen: Schwachstelle Sockelanschluss ■ Schwarzfärbungen in Räumen: Fogging-Phänomen ■ Fenster und Verglasungen: Konstruktive und baustellenbedingte Schäden ■ Holzdachkonstruktionen: Probleme mit Luftdichtigkeit ■ **Abdichtungen und Dachabdichtungen:** Weiße Wannen / Dreifachwände als alternative Abdichtungen ■ Flachdachabdichtungen: Details und Türanschlüsse ■ Dacheindeckung aus Blech: Konstruktive Besonderheiten ■ **Böden:** Estrich: Formänderungen an den Ecken ■ Naturwerksteinbeläge: Verarbeitungsfehler ■ Schnittstelle Anschlusshöhe: Anforderungen an die Maßhaltigkeit verschiedener Gewerke

Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Bewertung von Angeboten bei PPP-Projekten

BM-10-003

Donnerstag, 28. Januar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.01.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

Die Bewertung von Angeboten für Betreibermodelle im Hochbau mit den Leistungsbildern „Planen, Bauen, Finanzieren und Betreiben“ ist eines der kompliziertesten und trotz der hohen Relevanz sowohl für die Vergabestellen wie auch für die Bieter eines der am meisten unterschätzten Themen. Das Seminar behandelt anhand von Praxisbeispielen die Frage, welche Modelle sich für die Bewertung des Zuschlagskriteriums *Preis* (bzw. „Barwert“ aller Zahlungen) anbieten und wie sich die Modelle auswirken. Weiterhin wird dargestellt, wie sich die Bewertung des Preises auf die übrigen Zuschlagskriterien („Qualitäten“) auswirkt und welche Faktoren bei dem Zuschlagskriterium *Qualität* im Einzelnen zu berücksichtigen sind.

Dana Marke, Bonn ■ Architekt Dipl.-Ing. **Frank Aichele**, Bonn ■ Rechtsanwalt **Matthias Berger**, Düsseldorf

Bauabrechnung ist Bauleitertaufgabe

Dienstag, 9. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 26.01.2010
Entgelt: 380 / 330 Euro

BM-10-004

Die Sicherung der Liquidität ist in schwierigen Zeiten ein vorrangiges Unternehmensziel. Aus der hohen Abhängigkeit des Bauunternehmens von oft nur wenigen kostenintensiven und damit kapitalbindenden Bauprojekten resultiert eine hohe Bedeutung der auftragsgebundenen Liquiditätssteuerung im Rahmen der Unternehmensfinanzierung.

Hier setzt das Seminar an: Aufgezeigt wird, wie die auftragsgebundene Kapitalbindung und der Kapitalbedarf aktiv reduziert werden können. Dies betrifft insbesondere die zeitnahe Bauabrechnung, die gut organisiert zur Steuerung der Ein- und Auszahlungsströme maßgeblich beiträgt.

Dipl.-Ing. **Harald Flesch**, München

Basiswissen Bauleitung

Freitag, 12. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 29.01.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

BM-10-005

Vor allem bauleitungsunerfahrene Ingenieure tun sich schwer mit vielen Formvorschriften und Regularien, die bei der Realisierung eines Bauvorhabens einzuhalten sind.

Baustelleneinrichtung, Pflasterprotokolle, Sicherung von Nachbargrundstücken, Einholung von Ausnahmegenehmigungen, Sichtung und Abforderung maßgebender Pläne und Unterlagen, Mängel- und Abnahmemanagement, Nachtragsstellung und -verfolgung, Terminkontrolle, Abrechnung sowie der Umgang mit Gewährleistungssachverhalten sind nur einige der anspruchsvollen Aufgaben die der Bauleiter „vor Ort“ selbstverständlich zu erledigen hat.

Dipl.-Ing. **Jürgen Steineke**, Berlin

Die ARGE kaufmännisch erfolgreich in der Praxis meistern

BR-10-003

Dienstag, 16 Februar 2010 ■ 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 02.02.2009
Entgelt: 250 / 190 Euro

Die kaufmännische Geschäftsführung von Bau-Arbeitsgemeinschaften erfordert spezielle Erfahrungen und Kenntnisse. Angelehnt an die Vereinbarungen des ARGE-Mustervertrages lernen die Teilnehmer, welche Aufgaben bei der Bewältigung der kaufmännischen Geschäftsführung einer ARGE von wem zu übernehmen sind. Insbesondere das Finanz- und Rechnungswesen unter Einbeziehung beispielhafter Geschäftsvorfälle werden behandelt. Auch die wichtigen Themen der Innen- und Außenbürgschaften sowie Versicherungen werden umfassend dargestellt.

Prof. Dr.-Ing. **Dieter Jacob**, Technische Universität Freiberg
Dipl.-Kfm. **Armin Ilka**, Technische Universität Freiberg

Baupreiskalkulation

BM-10-006

Donnerstag, 18. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 04.02.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

Hier soll an einem kleinen Beispiel dargelegt werden, wie eine Kalkulation grundsätzlich aus der Sicht des Kalkulators vorgenommen wird und welche Gedanken er dabei hat. Nur im Wissen dieser Hintergründe kann der Ausschreibende auf Preisänderungen nach Vertragsunterzeichnung während der Bauausführung angemessen reagieren, wenn Nachforderungen mit „Änderungen des Entwurfs“ begründet werden.

Prof. Dipl.-Ing. **Helmut Meyer-Abich**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baubetrieb, Berlin

Wochenplanung: Gewerbliche Stunden im Griff – Organisatorisches und wirtschaftliches Steuerungsinstrument auf der Baustelle

Dienstag, 2. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 15.02.2010

Entgelt: 270 / 225 Euro

BM-10-007

Häufig benötigt die Baustelle mehr Stunden als kalkuliert wurden und dem Bauherren gegenüber abgerechnet werden können. Das Ergebnis der Baustelle rutscht plötzlich in die roten Zahlen, weil eine zu geringe Wertschöpfung erreicht wird. Das liegt in der Regel daran, dass in der Hektik des Alltages mehr reagiert als agiert wird und dadurch vorhandene Potenziale nicht ausgeschöpft werden.

Dipl.-Ing. (FH) **Harald Schellhammer**, Echterdingen

Simulation in der Bauausführung

Freitag, 5. März 2010 ■ 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 19.02.2010

Entgelt: 200 / 150 Euro

BM-10-008

Die Simulation von Arbeitsprozessen ist eine Domäne, die spezielle Kenntnisse über die Abstraktion von Vorgängen und deren Umsetzung in geeignete Modelle benötigt. Es ist zu erwarten, dass entsprechende Werkzeuge in Zukunft auch im Bauingenieurwesen größere Verbreitung und Anwendung finden. Das Seminar vermittelt dem Anwender die Grundlagen der Simulation, weist in die Grundzüge von Simulationsverfahren ein und zeigt an Hand von Beispielen die Vorteile, aber auch bisherige Grenzen der Bauprozesssimulation für Arbeitsprozesse im Bauwesen auf.

Prof. Dr.-Ing. **Hans-Joachim Bargstädt**, Bauhaus-Universität Weimar

Brandschutzgerechte Ausführung und Überwachung auf der Baustelle

BT-10-002

Dienstag, 9. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 23.02.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

Die Anforderungen an Bauwerke bezüglich des Brandschutzes sind in den letzten Jahren immer komplexer geworden. Parallel dazu hat auch der Stellenwert dieses Themenkomplexes für die Bauleitung an Bedeutung zugenommen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern wesentliche Grundlagen zum brandschutztechnische Fachwissen zu vermitteln, welches für die Bau- und Projektleitung notwendig ist. Anhand von Praxisbeispielen werden häufige Mängelsituationen gezeigt und Strategien bzw. Vorgehensweisen zu deren Vermeidbarkeit erläutert.

Dr. **Kerstin Görhs**, Lorsch

Der planende Bauleiter – Moderne Hilfsmittel zur deutlichen Effizienzsteigerung

BM-10-009

Donnerstag, 11. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 25.02.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

Der Bauleiter muss die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seiner Aufträge kennen und beherrschen, denn er entscheidet über Erfolg oder Misserfolg seiner Baustelle. Mit den hinreichenden Kompetenzen ausgestattet, erstellen er und sein Team qualitativ hochwertige Bauwerke im Kosten und termingerechten Rahmen. Es werden Techniken aufgezeigt und geübt, die den Alltag des Bauleiters neu strukturieren. Zusätzlich werden ihm Hilfsmittel, sowohl technische als auch wirtschaftliche, an die Hand gegeben, um seine Bauaufgabe zu lösen.

Dipl.-Wi.-Ing. **Ulrich Vahle**, Leopoldshöhe ■ Dipl.-Ing. **Martin Bahners**, Leopoldshöhe

Motivation der Leistungsträger durch leistungsorientierte Baustellenabrechnung

Freitag, 12. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.02.2010

Entgelt: 200 / 150 Euro

BM-10-010

Steigern sie die Motivation der Arbeitnehmer durch eine leistungsgerechte, nachvollziehbare Entlohnung! Im menschlichen Know-how ist mit Sicherheit das größte Rationalisierungspotential verborgen, das mit Hilfe einer leistungsorientierten Entlohnung aktiviert werden kann.

Poliere und Vorarbeiter haben eine Führungsaufgabe: Die Herausbildung starker Teams. Geben Sie Ihren Leistungsträgern „eigene Ziele“ und verbinden Sie diese mit deutlichen Lohnanreizen für die ganze Kolonne! Die RTV LeiLo bietet seit 2005 die tarifliche Voraussetzung, um in einer Vereinbarung differenzierte, leistungsorientierte Entlohnung zu schaffen. Einfache Soll-Ist-Vergleiche am PC ermöglichen transparente Abrechnungen, die nach festgelegten Kriterien die Mitarbeiter in einer Bonus-Malus-Regelung beteiligen.

Stephan H. W. Meusel, Auma

Der gestörte Bauablauf – Behinderungsfolgen baubetrieblich berechnen

Dienstag, 16. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 02.03.2010

Entgelt: 380 / 330 Euro

BM-10-011

Störungen des Bauablaufes lassen sich trotz sorgfältiger Planung oftmals nicht verhindern. Sofern die Ursachen hierfür auf Seiten des Auftraggebers liegen, kann der Auftragnehmer die ihm dadurch entstehenden Kosten geltend machen. Die Ermittlung der konkreten Mehrkosten bereitet erfahrungsgemäß in der Praxis große Schwierigkeiten. Im Vordergrund dieses Seminars stehen nicht die rechtlichen Aspekte, sondern die baubetriebliche Behandlung gestörter Bauabläufe.

Dipl.-Ing. **Dieter Kolping**, Köln

Umgang mit Maßtoleranzen am Bau

BM-10-013

Freitag, 19. März 2010 ■ 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Anmeldeschluss: 05.03.2010
Entgelt: 200 / 150 Euro

Toleranzen am Bau können nicht vermieden werden. Trotz der immer weiter voranschreitenden Industrialisierung ist das Bauen nach wie vor ein Ineinandergreifen verschiedener Gewerke und eine handwerkliche Tätigkeit, die eben nicht mit industriellen Standards verglichen werden kann.

Bei folgerichtigem Bauablauf können entstandene Maßungenauigkeiten bei nachfolgenden Arbeiten auch zurückgeführt werden. Es gilt also, den möglichst günstigsten Bauablauf zu finden. Dabei müssen bereits in der Planungsphase material-, tragwerks- oder lastbedingte Verformungen beachtet und sinnvoll in den Bauablauf integriert werden.

Dipl.-Ing. **Jürgen Steineke**, Berlin

Hightech für die Zustandserfassung, Herstellung und Nutzung von Abwasserleitungen

BT-10-003

Mittwoch, 24. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 10.03.2010
Entgelt: 80 / 65 Euro

Der Bedeutung unserer höchst sensiblen Abwassernetze wird leider keine ausreichende Beachtung geschenkt. Deutlich wird dies an dem anstehenden hohen Sanierungs- und Erneuerungsbedarf, der sich über Jahrzehnte aufgestaut hat. Die notwendigen innovativen Technologien zur Lösung der anstehenden Probleme sowie innovative Anwendungstechniken stehen zur Verfügung.

- Innovative Verbindungstechnik
- Energie und Abwasser
- Zustandserfassung
- Selbstreinigung

Namenhaftes **Referententeam** aus Wirtschaft und Wissenschaft

Erfolgreiche Unternehmensführung am Bau – Methoden und Maßnahmen für den dauerhaften Erfolg

Donnerstag, 25. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 11.03.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

BM-10-014

Die Unternehmen am Bau bewegen sich in der Insolvenzstatistik nach wie vor auf den vorderen Plätzen. Diese Situation dürfte sich für viele Betriebe durch die wirtschaftlich unruhige Zeit weiter verschärfen. Marktorientierte Erfolgsfaktoren sind gefragt. Verantwortungsbewusste Unternehmer am Bau nutzen deshalb alle Möglichkeiten und Chancen zur Existenzsicherung, um ein dauerhaftes Erfolgsmanagement zu gestalten. Die Teilnehmer werden mit in der Praxis unverzichtbaren Methoden und Erfahrungen für eine dauerhafte Unternehmenssicherung bekannt gemacht. Durch Übungen wird vermittelt, wie man bei konsequentem Einsatz dauerhaft erfolgreich ist und das Insolvenzrisiko vermeidet, die Substanzgestaltung und Substanzsicherung festigt sowie das Gewinnziel sicher ansteuern kann.

Dipl.-Kfm. **Stephan Sehlhoff**, BUB Berater-Cooperation, Leopoldshöhe

Das Recht des Prokuristen

Mittwoch, 14. April 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 31.03.2010
Entgelt: 270 / 225 Euro

BR-10-003

Die Prokura ist eine umfassende handelsrechtliche Vollmacht, die den Prokuristen zu allen Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften und Rechtshandlungen eines Handelsgewerbes ermächtigt. Im Gegensatz zu anderen Vertretungsformen ist die rechtliche Wirkung der Prokura gesetzlich ausgestaltet und nach außen sichtbar.

Das Seminar wird Sie umfassend über die rechtliche Stellung des Prokuristen, seine Vollmachten und Haftungsrisiken informieren. Erfahren Sie weiterhin, welche Arten der Prokura es gibt und wie diese die Gestaltung des Arbeitsvertrages beeinflussen.

Rechtsanwalt **Dieter Fabisch**, Frankfurt

Kostensenkungspotenziale Leitungsbau

BR-10-016

Mittwoch, 21. April 2010 ■ 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 07.04.2010
Entgelt: 80 / 65 Euro

Für den Bau von Wasserversorgungsleitungen beanspruchen die Tiefbauarbeiten den Löwenanteil von 60 bis 80 Prozent der Gesamtkosten. Somit ist es erfreulich, dass gerade in diesem Bereich hohe Kostensenkungspotenziale möglich sind.

Wo diese Chancen liegen und welche Risiken sie möglicherweise bergen, wird in diesem Seminar beleuchtet. Fokussiert werden dabei vor allem:

- der schmale Leitungsgraben,
- die aktuellen Regelwerksänderungen,
- die selbstverdichtenden Verfüllmaterialien und
- die Verdichtungsprüfungen.

Namenhaftes **Referententeam** aus Wirtschaft und Wissenschaft

Zukunftsorientiertes Personal- und Gesundheitsmanagement

Freitag, 13. November 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 13.10.2009
Entgelt: 420 / 360 Euro

MK-09-001

Die Gesundheit der Beschäftigten in Unternehmen der Bauwirtschaft ist eine der zentralen Ressourcen für den wirtschaftlichen Erfolg. Dies gilt insbesondere auch vor dem Hintergrund der immer älter werdenden Belegschaften. Die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen, wird zur zentralen Aufgabe der Betriebe. Ein systematisches Gesundheits- und Personalmanagement trägt somit auch wesentlich zum Erfolg der Unternehmen bei und sichert nachhaltig Wettbewerbsvorteile.

Die Teilnehmer erfahren neben den neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft die unterschiedlichsten Best-practice-Beispiele, insbesondere aus der Bauwirtschaft, die sie auf ihre Betriebe übersetzen können.

Dr. **Manuela Kesselmann**, Bremen ■ **Nicole Trettner**, Burbach

Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument gekonnt einsetzen und optimal nutzen

Montag, 16. November 2009 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 16.10.2009
Entgelt: 420 / 360 Euro

MF-09-001

Eine erfolgreiche Bewältigung der heutigen Arbeitssituation in den Unternehmen verlangt immer mehr eine konstruktive, dialogorientierte Form der Zusammenarbeit. Mitarbeitergespräche nehmen hierbei eine besondere Rolle ein. Ob als Zielvereinbarungs-, Kritik- oder Problemlösungsgespräch – mit der richtigen Gesprächsführung wird das Mitarbeitergespräch zu einem starken und gewinnbringenden Führungsinstrument. Erfolgreich geführte Mitarbeitergespräche tragen so wesentlich zu Motivations- und Leistungssteigerung sowie zu einem guten Betriebsklima bei.

Referent/in aus dem Team der **Kesselmann System . Beratung**, Bremen

Effektives Change Management: Wie Sie betriebliche Veränderungen erfolgreich steuern und umsetzen!

MF-09-002

Dienstag, 17 November 2009 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 17.10.2009
Entgelt: 420 / 360 Euro

In heutiger Zeit ist richtiges Veränderungsmanagement ein Garant für den Erfolg und das Überleben in der globalisierten Wirtschaft geworden. Sowohl Individuen als auch Organisationen und Unternehmen sind heute permanent den verschiedensten Veränderungs- und Anpassungsprozessen ausgesetzt. Nur wer es schafft, diese Veränderungen professionell zu managen und den laufenden Betrieb so wenig wie möglich zu belasten, wird in Zukunft erfolgreich sein.

Referent / in aus dem Team der **Kesselmann System . Beratung**, Bremen

Kompass „Erfolgreiche Führung“: Wie Sie effektiv führen und Mitarbeiter nachhaltig motivieren!

MF-10-001

Mo, 18. und Di, 19. Januar 2010 ■ jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 18.12.2009
Entgelt: 840 / 720 Euro

Was heißt es, Mitarbeiter zu führen? Was macht eine wirkungsvolle Führung aus? Was motiviert Mitarbeiter wirklich? Wie können Mitarbeiter motiviert werden, auch sich selbst zu motivieren?

Das Seminar bietet mehr als nur die Antworten auf diese Fragen. Die Teilnehmer lernen, ihren Führungsstil zu optimieren und erfahren, wie sie auch in schwierigen Zeiten ihre Mitarbeiter motivieren.

Referent / in aus dem Team der **Kesselmann System . Beratung**, Bremen

Erfolgreiches Verhandlungsmanagement: Schwierige Situationen mit Mitarbeitern und Kunden gewinnbringend auflösen

Mi, 20. und Do, 21. Januar 2010 ■ jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 20.12.2009
Entgelt: 840 / 720 Euro

MK-10-001

Führungskräfte sind zunehmend gefordert, die unterschiedlichsten Interessen zu koordinieren und zum Ausgleich zu bringen: Mitarbeiter, Kunden und Vorgesetzte bestimmen das Spannungsfeld, innerhalb dessen Leitungskräfte erfolgreich agieren und verhandeln müssen.

Die Teilnehmer lernen die Interessen der verschiedenen „Stakeholder“ zu integrieren und ihre Ziele zu erreichen. Sie sind in der Lage, Konfliktsituationen frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu lösen. Gleichzeitig lernen sie, die produktiven Potenziale von Konflikten situativ richtig zu nutzen.

Referent/in aus dem Team der **Kesselmann System . Beratung**, Bremen

Ihre Persönlichkeitswirkung als Führungskraft

Freitag, 29. Januar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 20.12.2010
Entgelt: 420 / 360 Euro

MF-10-002

Wie füllen Sie Ihre Rolle als Führungskraft aus? Woran erinnert man sich, wenn man an Sie denkt? An Ihre persönliche Wirkung. Was kommt gut an? Emotional gelassen sein, in gutem Kontakt, sachlich, erwachsen, dynamisch und mit Wärme. Die Wirkung bestimmt das Image im Beruf und im Privatleben. Manchmal steht die eigene Wirkung dem Erfolg im Weg. Lernen Sie durch konkretes Feedback, worin Ihre Wirkung besteht und wie Sie sie selbst positiv beeinflussen können.

- individueller Input, viel Training, intensives Feedback

Dr. **Reni Berg**, Darmstadt

Mit effektivem Zeit- und Selbstmanagement zu mehr Leistung und Zufriedenheit

MF-10-003

Montag, 8. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 08.01.2010

Entgelt: 420 / 360 Euro

Die Anforderungen an Führungskräfte in der Bauwirtschaft und damit auch der Termindruck nehmen kontinuierlich zu. Unpassende und ineffektive Methoden der Zeitorganisation und des persönlichen Selbstmanagements mindern den Arbeitserfolg und die Arbeitszufriedenheit.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Bewusstwerden des eigenen Zeit- und Selbstmanagements, der individuellen Probleme und Fragestellungen im Umgang mit der Zeit sowie die Entwicklung persönlicher Strategien zu einem effektiven und ganzheitlichen Zeit- und Selbstmanagement.

Referent / in aus dem Team der **Kesselmann System . Beratung**, Bremen

Entscheidungen treffen – Überblick, Erfahrung und Intuition

MF-10-004

Mittwoch, 10. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 10.01.2010

Entgelt: 420 / 360 Euro

Sie müssen Entscheidungen treffen. Sie wollen hinter Ihren Entscheidungen stehen und sicher sein, dass Sie die richtige Entscheidung getroffen haben. Ihre Entscheidungen sollen klar, nachvollziehbar und schnell sein. In diesem Seminar lernen Sie eine äußerst hilfreiche und effektive Methode, mit der Sie Ihren Erfahrungsschatz und Ihre Intuition (Ihr Bauchgefühl) schnell und umfassend aktivieren. Im Führungsalltag ist das eine ganz besondere Stärke.

- individueller Input, intensives Training, Checkliste

Dr. **Reni Berg**, Darmstadt

Mit systematischem Projektmanagement zum Erfolg Wie Sie Projekte effektiv leiten und managen

Grundlagenseminar

Montag, 22. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss : 22.01.2010
Entgelt: 420 / 360 Euro

MP-10-001

Weiterbildung zum zertifizierten Projektmanager

Di, 23. bis Do, 25. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 23.01.2010
Entgelt: 1.260 / 1.080 Euro

MP-10-002

Projektmanagement gewinnt einen immer höheren Stellenwert in Unternehmen und ist zu einem wichtigen Bestandteil unternehmerischer Leistung geworden. In der Vergangenheit beschränkte sich Projektmanagement auf die Überwachung von Terminen und Kostenplänen. Heute wird von Projektleitern ein ganzheitlicher Projektmanagement-Ansatz gefordert. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Vermittlung einer soliden Grundlage für den situativen Einsatz erprobter Projektmanagement-Methoden sowie die erfolgreiche Leitung von Projekten.

Referent / in aus dem Team der **Kesselmann System . Beratung**, Bremen

Workshop „Rechtssichere Personalführung“

MF-10-005

Donnerstag, 25. Februar 2010 ■ 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 26. Februar 2010 ■ 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Anmeldeschluss: 11.02.2010 ■ Entgelt: 420 / 360 Euro

Der Workshop beschreibt anhand aktueller arbeitsrechtlicher Rechtsprechung wichtige Themen in Bezug auf die rechtssichere Personalführung: von der Einstellung des Personals an über die rechtliche Führung und Betreuung im laufenden Arbeitsverhältnis bis hin zur Beendigung. Typische Fehler und Probleme beim Vollzug arbeitsrechtlicher Konsequenzen haben ihre Quelle bereits im Vertragsschluss und in der Handhabung des laufenden Arbeitsverhältnisses. Derartige Problemkonstellationen werden behandelt, und es wird aufgezeigt, wie diese zukünftig vermieden werden können.

Rechtsanwalt **Alexander Dresen**, Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.

Teammanagement – Teams erfolgreich entwickeln und führen

MF-10-006

Montag, 1. März 2010 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 01.02.2010
Entgelt: 420 / 360 Euro

Effektive Teamarbeit ist heute mehr denn je ein zentraler Schlüssel für den Erfolg von Unternehmen. Exzellente Teamleistungen tragen wesentlich zur Wertschöpfung der Betriebe bei. Dabei sind zielgerichtete Zusammenarbeit und Kooperation, die Stärken und Potenziale der Mitglieder integriert, die Erfolgsfaktoren für effektive Teams.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Strategien, um Teamarbeit und Teamentwicklung ergebnisorientiert zu planen und zu steuern.

Referent / in aus dem Team der **Kesselmann System . Beratung**, Bremen

Impressum

HERAUSGEBER

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1
99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 0
Telefax (03643) 742 84 19
info@bauhausakademie.de
www.bauhausakademie.de

REDAKTIONSSCHLUSS

10.09.2009

AUFLAGE

3.000

FOTOGRAFIE

Axel Clemens, Weimar
www.fotografaxelclemens.de

GESTALTUNG & SATZ

Kohlhaas & Kohlhaas GbR, Weimar
www.kohlhaas-kohlhaas.de

DRUCK

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH, Weimar

SCHRIFT

Profile OT

PAPIER

LuxoSamt 70 g/m²
Umschlag: LuxoSamt 150 g/m²

Teilnahmebedingungen – Stand September 2009

GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

ANMELDUNG / INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem beiliegenden Anmeldeformular an. Falls Sie nicht das von uns vorbereitete Formular verwenden, geben Sie bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers und die vollständige Firmen- bzw. Rechnungsanschrift an.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Bauhaus Akademie
Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Telefon (03643) 742 84 17
Telefax (03643) 742 84 19
info@bauhausakademie.de

Nach dem Eintreffen Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung des Eingangs. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sollte eine Veranstaltung ausgebucht sein, werden Sie umgehend informiert. Sie werden schriftlich zu den jeweiligen Veranstaltungen eingeladen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung wird Ihnen die Rechnung übersandt. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen bzw. in bar vor Ort zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

REIHENFOLGE DER ENTGELT-ANGABEN

1. Normales Entgelt
2. Entgelt für Mitgliedsunternehmen Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.

Im Entgelt enthalten sind Seminarunterlagen, Mittagsimbiss (bei ganztägigem Seminar), Getränke, Pausenkaffee.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

GEBÜHREN PROGRAMM „BAU“

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20 % des Entgeltes, min. 40 Euro
- ab 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Entgeltes, min. 40 Euro

GEBÜHREN PROGRAMM „BAU-MANAGEMENT“

- bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 60 Euro
- ab 29 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 70 % des Entgeltes
- ab 14 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 80 % des Entgeltes
- ab 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 90 % des Entgeltes

BEIDE PROGRAMME

- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung vor Beginn der Veranstaltung: 100% des Entgeltes

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet.

Im Weiteren besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung und Ersatz gleich welcher Art und Höhe.

ÄNDERUNGSVORBEHALTE

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Angaben zum voraussichtlichen Endtermin einer Veranstaltung sind nicht bindend.

ÜBERNACHTUNGS-RESERVIERUNGEN

Im Schloss Ettersburg stehen Ihnen Gästezimmer zur Verfügung. Buchungen bei:

Sandra Hüttner

Am Schloss 1, 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 17

Telefax (03643) 742 84 19

info@schlossettersburg.de

HAFTUNG

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.



Anmeldeformular Bau / Baumanagement

Fax (0 36 43) 7 42 84 19

info@bauhausakademie.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

VERANSTALTUNG 1 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

VERANSTALTUNG 2 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

VERANSTALTUNG 3 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

Teilnehmer:

AKAD. TITEL, NAME, VORNAME

BÜRO ODER FIRMA

PLZ, ORT

STRASSE UND HAUSNUMMER

TELEFON, FAX

E-MAIL

- Ich habe die Teilnahmebedingungen (siehe Seite 38 / 39) zur Kenntnis genommen und erkenne diese an.



ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte füllen Sie das Formular deutlich in Druckschrift aus.

Anreise

- **PKW:** Verlassen Sie die A4 an der Abfahrt Nohra und fahren Sie die B7 in Richtung Weimar. Am Abzweig „Legefeld / Weimar-Zentrum“ *nicht* rechts abbiegen! Fahren Sie die Umgehungsstraße (B7/B85 Richtung Jena) weiter auf der linken Spur bis zur dritten Ampelkreuzung (3,5 km). Hier biegen Sie nach links in die Ettersburger Straße ab und folgen dem Wegweiser „Gedenkstätte Buchenwald“. Nach 1,8 km biegen Sie am Obelisk *nicht* links ab, sondern fahren geradeaus weiter, an der Ettersberg-Siedlung vorbei. Nach weiteren 2,5 km biegen Sie links nach Ettersburg ab und folgen der Ausschilderung „Schloss Ettersburg/Parkplatz“.
- **ÖPNV:** Fahren Sie mit dem Stadtbus der Linie 6 ab ICE-Bahnhof Weimar oder ab Goetheplatz nach Ettersburg (Schloss).



Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 0
Telefax (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de
www.bauhausakademie.de